

Umweltzone – Diskussionsstand und Alternativen



**Präsentation im Rahmen der
Veranstaltung „Braucht Hamburg
eine Umweltzone?“ am
4. Februar 2010**

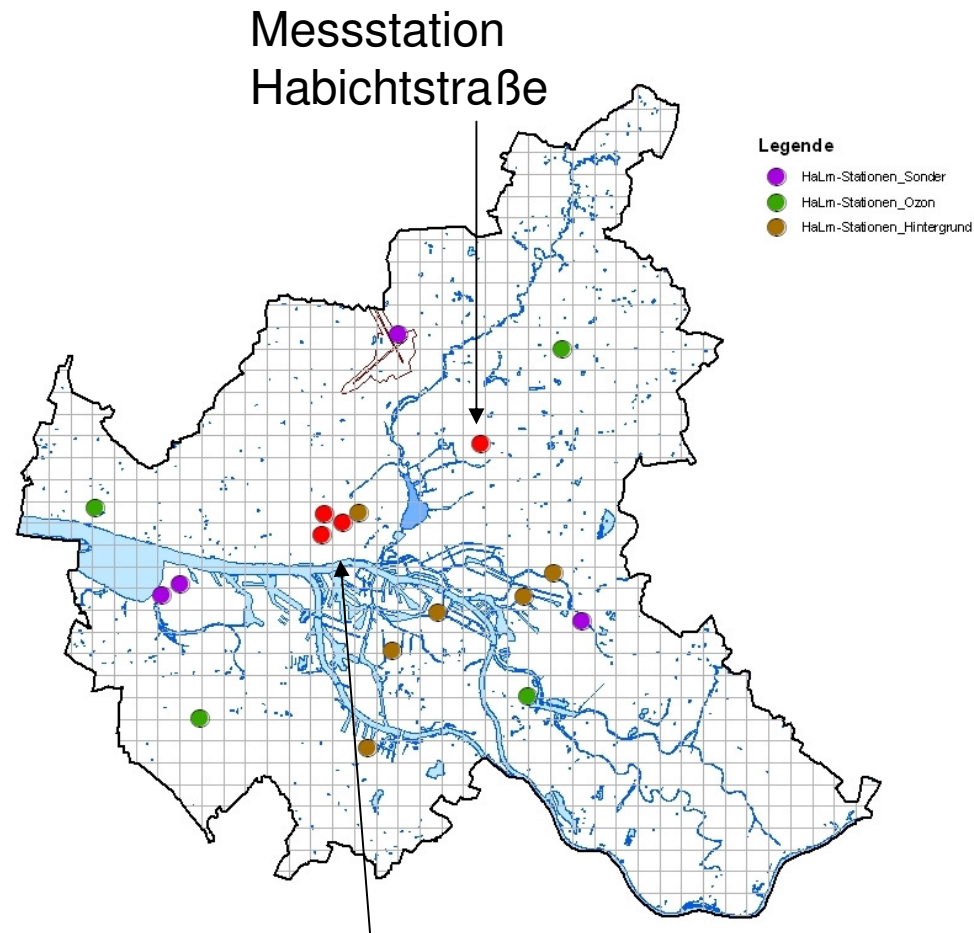
Handwerkskammer Hamburg



Autoren: Andreas Rönnau + Frank Glücklich



18 Hamburger Luftmessstationen, bei vier davon Überschreitung der Schwellenwerte von Stickstoffdioxid



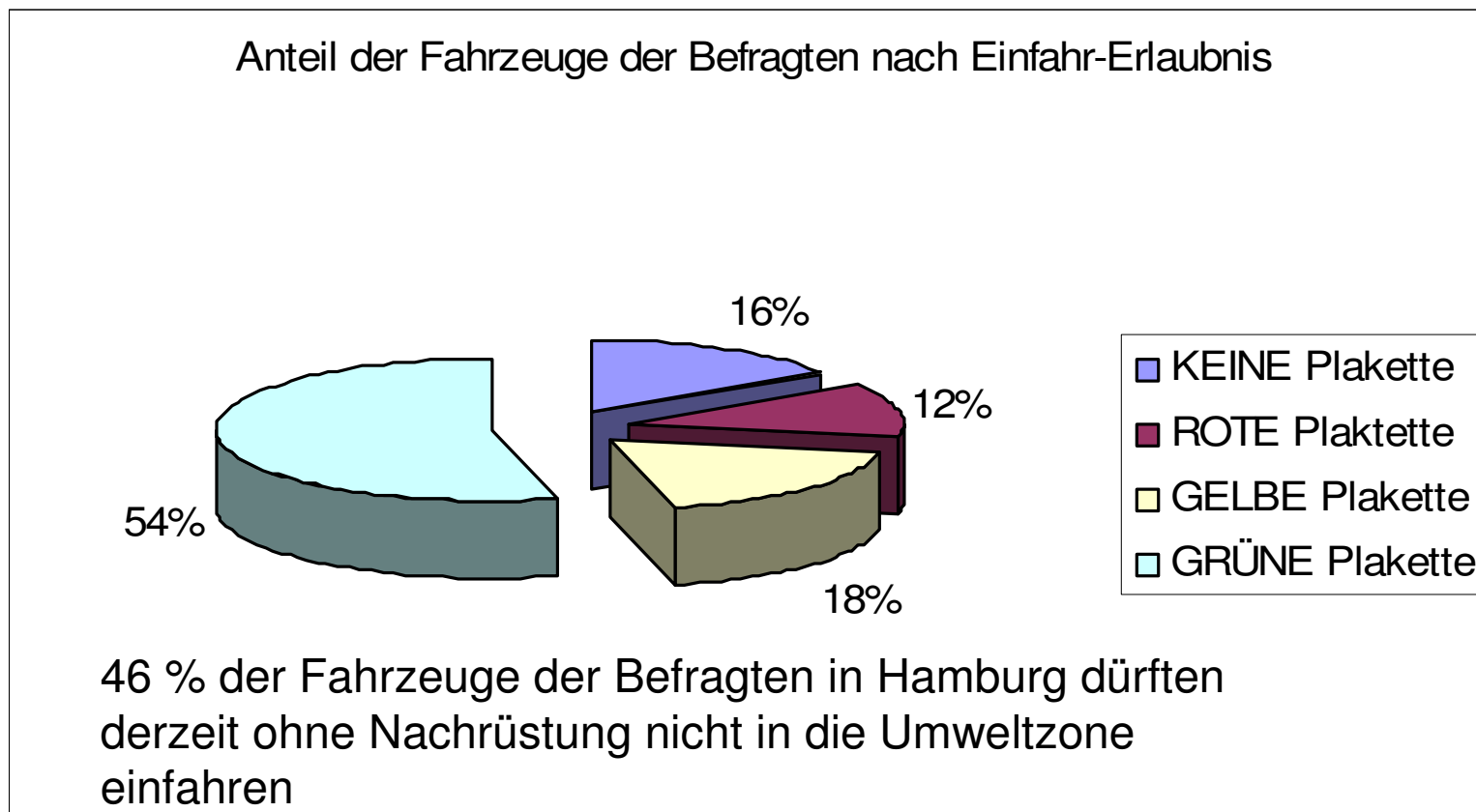
Die drei Messstationen Max-Brauer-Allee, Kieler Straße und Stresemannstraße

Folie entnommen/weiterbearbeitet aus dem Foliensatz von Dr. Reich, BSG



Befragung der Hwk Hamburg im Dezember 2009

Hohe Betroffenheit:





Handwerk in der Metropolregion Hamburg: Rd. 43.000 Betriebe



Ca. 13.500 Betriebe
Metropolregion nördlich der Elbe:
Teilgebiet der



Ca. 16.000 Betriebe

Handwerkskammer
Hamburg



Ca. 13.500 Betriebe
Metropolregion südlich der Elbe:
Teilgebiet der



Nördlich und südlich der Elbe wurde die Befragung zum Thema Umweltzone im Januar 2010 durchgeführt



Umweltzone Hamburg: Welcher Fahrzeuganteil dürfte nicht einfahren?



60%



46%

Handwerkskammer
Hamburg

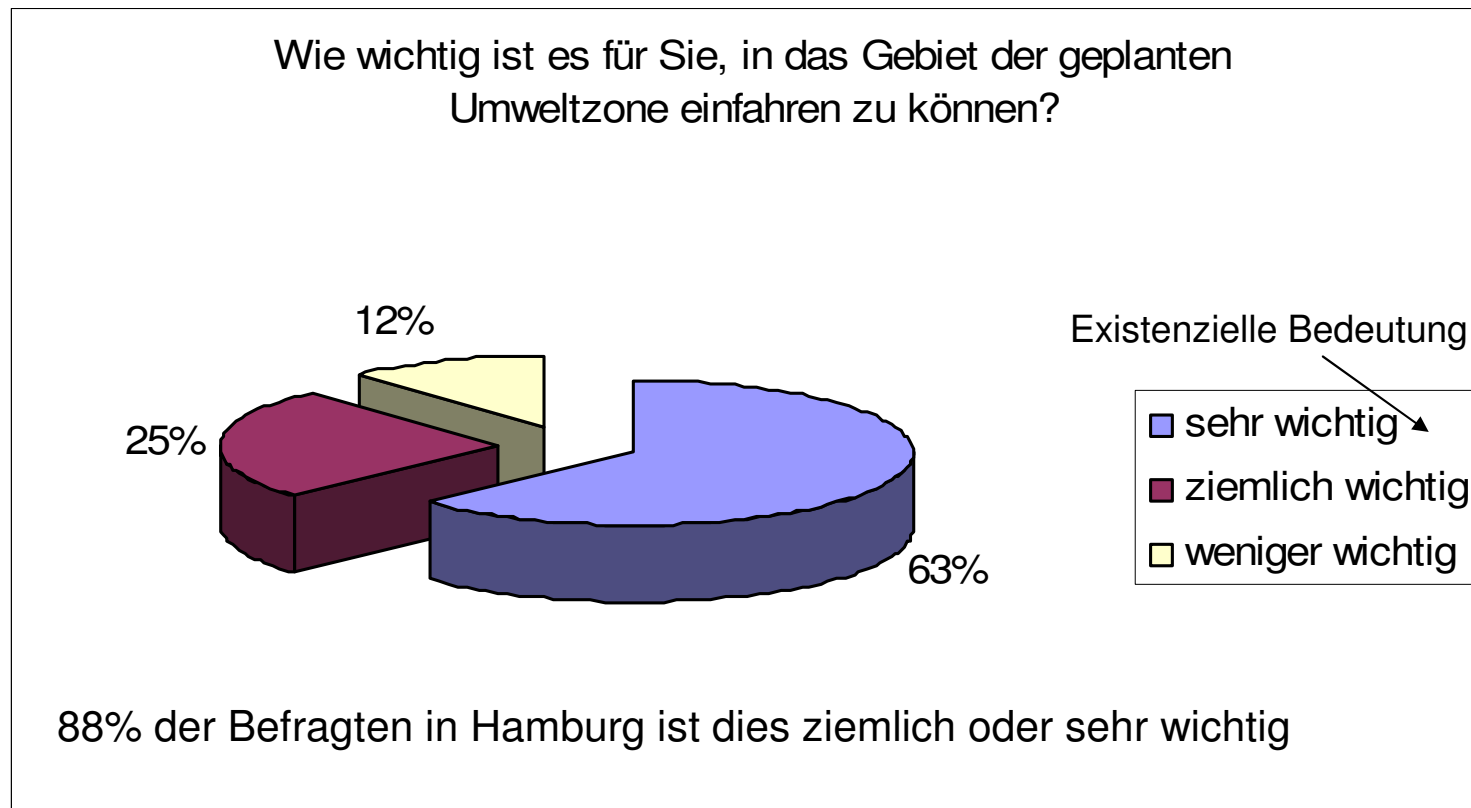


46%

Handwerkskammer
Braunschweig-Lüneburg-Stade



Weitere Ergebnisse der Befragung des Handwerks in der Metropolregion (1)



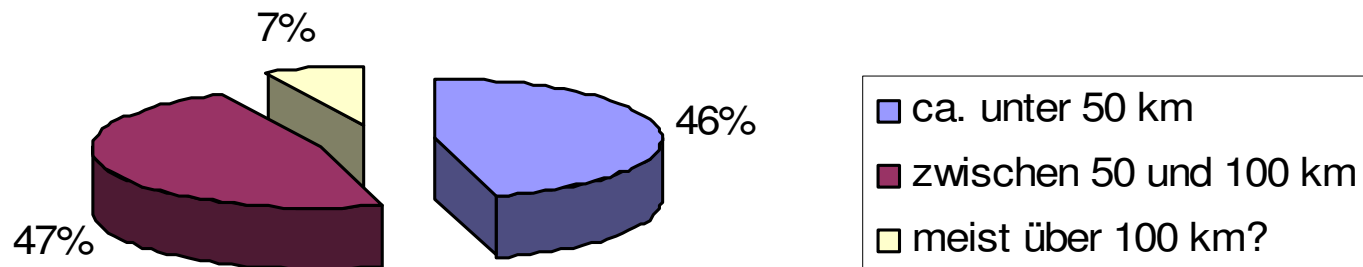
Nördl. der Elbe: 94%, südl. der Elbe: 91% > **Hohe Bedeutung** in der Metropolregion



Weitere Ergebnisse der Befragung des Handwerks in der Metropolregion (1)

Geringe Kilometerleistung:

Wieviele Kilometer fahren Sie mit Ihren Fahrzeugen durchschnittlich am Tag?



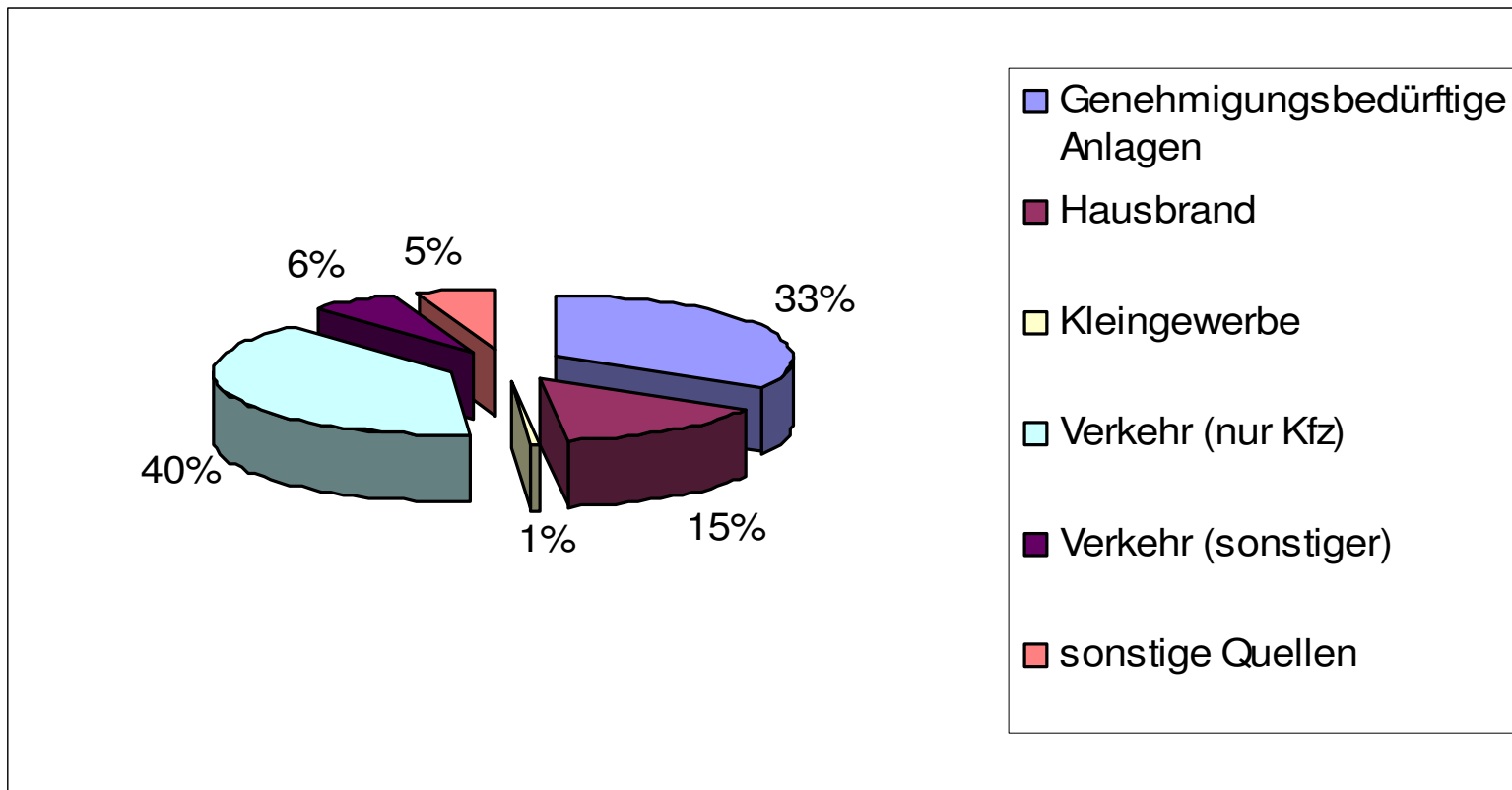
93% der Befragten in Hamburg fahren weniger als 100 km täglich

Nördl. der Elbe fahren 87%, südlich 77% weniger als 100 km täglich
> höhere Kilometerleistung in ländlicheren Umlandkreisen



Woher kommen Stickoxide?

Auszug aus dem Luftreinhalteplan Berlin:

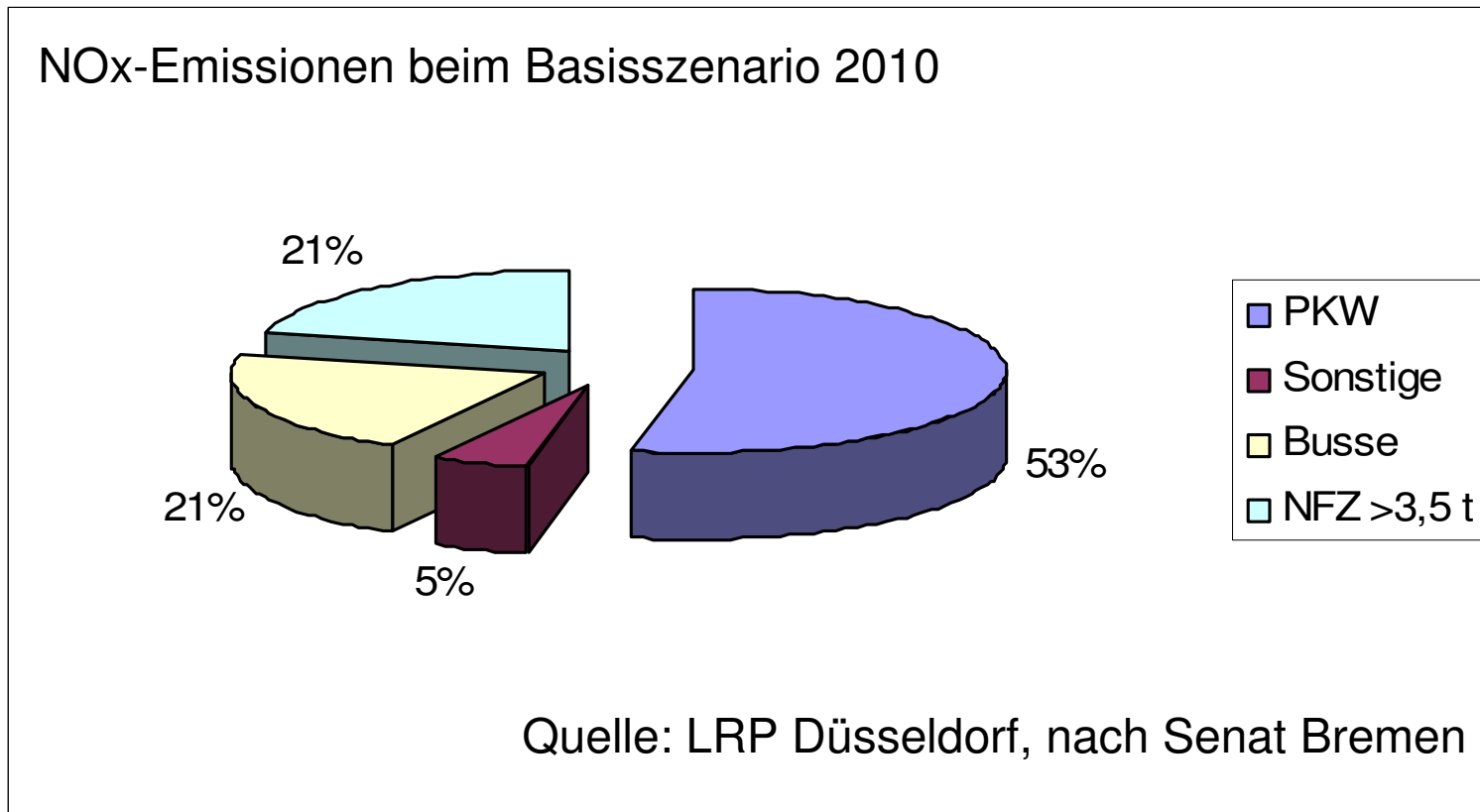


Verkehr ist zwar der Hauptemittent – dennoch ist fraglich, ob eine Umweltzone verhältnismäßig ist



Busse sind wichtige Emittenten!

Auszug aus LRP Düsseldorf:



Busse emittieren ein Fünftel aller NOx-Emissionen – obwohl sie nur 0,8 % aller Fahrzeuggruppen im Straßenverkehr stellen



Konsequenzen: Saubere Luft – auch ohne Umweltzone?

- Zielsetzung:
 - saubere Luft für Hamburg (**EU-Norm erreichen**)
 - Effizienz und Effektivität durch Anreize und Selbstverpflichtungen (Prinzip Umweltpartnerschaft) optimieren
 - Belastung für KMUs (Handwerk und Einzelhandel) minimieren
- intelligente Lösungen zur Stickdioxidreduzierung entwickeln, z.B.
 - Förderung von NOx-reduzierenden Filtern
 - Nachhaltigkeit durch E 5 und E 6 – Förderung
 - Busflotte (Hauptverursacher) gezielt auf EEV-Standard modernisieren
 - stärkere Nutzung des ÖPNV durch Berufspendler
 - Verbesserung der Verkehrsleitplanung
 - ▶ Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität (HK-Vorschlag)
- von anderen lernen, z.B.
 - Runder Tisch mit allen Verursachern
 - z.B. Aachen